

Bei Raps jetzt flexibler

Unkrautbekämpfung Raps In den Markt der Rapsherbizide kommt Bewegung. Ab dieser Saison lassen sich einige Mittel auch im Voraufbau einsetzen. Zudem steht für die Nachbehandlung ein neues Präparat zur Verfügung.



Schneller Überblick

- Standard im frühen Voraufbau Einsatz ist Metazachlor; hier stehen neue Zulassungen zur Verfügung.
- Je nach Bedarf ergänzen diese Behandlung Fuego Top, Butisan, Quantum oder Stomp Aqua.
- Im Nachaufbau erreicht das neue Runway gute Wirkung gegen hartnäckige Unkräuter.
- Fox ist eine Alternative zu Clomazone im Einsatz gegen Kreuzblütler. *ks*

Die Unkrautbekämpfung im Winter-raps befindet sich seit einigen Jahren in einem starken Wandel. Ursachen hierfür sind zum einen das sich stetig verändernde Unkrautspektrum auf den Äckern; schwer zu bekämpfende Unkräuter wie Rauken, Storchschnabelarten und Ackerkrummhals breiten sich zunehmend aus. Zum anderen erfordern die auflagenbedingten Einschränkungen beim Einsatz clomazonehaltiger Herbizide wirksame Alternativen. Es gibt aber auch positive Entwicklungen, wie Neuzulassungen und Zulassungserweiterungen, die neue Wege des Unkrautmanagements eröffnen.

Die Aussaat vorbereiten

Um Schäden am auflaufenden Raps zu vermeiden, ist es wichtig, die **Nachbau-beschränkungen** der Getreideherbizide zu beachten. So darf nach Frühjahrsanwendung von *Ciral*, *Harmony Millenium*, *Lexus*, *Lexus Class* und *Attribut* kein Raps nachgebaut werden. Ebenso muss beim Einsatz von *Diflanil 500 SC* im Herbst ein Anbau von Winterraps im Folgejahr unterbleiben.

Foto: landpixel

Wissen, was wächst: Stehen Gräser, Ausfallgetreide, Kreuzblütler oder allgemeine Mischverunkrautung im Vordergrund?

Bei ungünstiger Witterung, wie langen Trockenperioden, besteht die Gefahr, dass auch viele andere Getreideherbizide aus der Gruppe der **Sulfonylharnstoffe** bis zur Rapssaat nicht ausreichend abgebaut sind. Eine tief wendende Bodenbearbeitung kann hier helfen, Schäden zu vermeiden.

Der Einsatz eines **Totalherbizids** empfiehlt sich bei konservierender Bodenbearbeitung und problematischer Ackerbegleitflora, um Restverunkrautung vor der Saat zu beseitigen. Besonders aus der Vorkultur übrig gebliebene Storchschnabelarten erfordern den Einsatz von Glyphosaten in hoher Dosierung.

Wird kein Mulch- oder Direktsaatverfahren genutzt, sind bereits im Vorfeld die Auflagen zum Schutz vor Gewässerinträgen über Abschwemmung zu beachten. Vielfach wird bei Hangneigungen über zwei Prozent ein mit geschlossener Pflanzendecke bewachsener Randstreifen in einer Breite bis zu 20 m um die Oberflächengewässer verlangt.

Im Voraufbau mit Metazachlor

Grundlage einer zielgerichteten Herbizidstrategie ist eine möglichst umfassende



Fotos: landpixe/Hapo

Kenntnis der auf der Fläche zu erwartenden Verunkrautung. So lässt sich eine unnötig hohe Herbizidintensität beim frühen Einsatz vermeiden. Sollte trotzdem ein Unkraut durchgegangen sein, bestehen ausreichend Möglichkeiten, noch im Herbst korrigierend einzugreifen.

1 Echte Kamille: Unterlassene Bekämpfung in Getreide führt zu extremer Verbreitung in der Folgekultur Raps.

2 Ehrenpreis: Der Kältekeimer zeigt teppichartigen Bewuchs und eignet sich in hohem Maße den verfügbaren Stickstoff an.

3 Vogelmiere: Ist auch sie Teil der allgemeinen Mischverunkrautung, reicht der Einsatz eines Metazachlor-Produkts aus, etwa Butisan, Fuego oder Rapsan 500 SC.

Ist auf der Fläche lediglich mit **allgemeiner Mischverunkrautung** aus Kamille, Vogelmiere, Ehrenpreis und Taubnessel zu rechnen, empfiehlt sich der Einsatz von reinem Metazachlor – etwa *Butisan*, *Fuego* oder *Rapsan 500 SC*. Oft sind 500 g Metazachlor je Hektar ausreichend.

Aufpassen bei Clomazone!



Foto: Werkbild

Die neue Düse von Syngenta und Lechler mit 95 Prozent Abdriftminderung ist gerade für den Clomazone-Einsatz interessant (siehe auch Pflanzenbau aktuell, Seite 62).

Die Verschärfung der Auflagen Clomazonehaltiger Herbizide ermöglicht deren Einsatz nur noch auf einem Teil der Rapsanbaufläche. Betroffene Produkte sind unter anderem *Centium 36 CS*, *Colzor Trio* und *Nimbus CS*. Nach derzeitigem Stand werden diese **Regeln unverändert in diesem Herbst** gelten. Deren Einhaltung ist zwingend notwendig, da Verstöße Cross-Compliance-relevant sind und zu Kürzungen der Direktzahlungen führen können. Eine Zusammenfassung der speziellen Clomazone-Auflagen ist in der Übersicht rechts dargestellt.

Auf weiträumigen, von Siedlungsgebieten abgelegenen Schlägen können Voraufbauanwendungen von Clomazone-Präparaten erfolgen. Die hier zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur effektiven Kontrolle kreuzblütiger Unkräuter wie vor allem Raukearten haben sich über Jahre bewährt und sind der Praxis allgemein bekannt. mah

Auflagen für Clomazonehaltige Pflanzenschutzmittel

NT 127 (für gesamtes Mittel): Anwendung ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens, bei Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur. Kein Einsatz, wenn mehr als 25 °C vorhergesagt sind.

NT 145 (für die Anwendung in Winterapps): Mit mindestens 300 l/ha Wasser einsetzen. Ausbringen auf der ganzen Fläche mit der Abdriftminderungskategorie 90 Prozent.

NT 146 (für die Anwendung in Winterapps): Die Fahrgeschwindigkeit beim Ausbringen darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 149 (für gesamtes Mittel): Der Anwender muss einen Monat lang nach dem Einsatz wöchentlich im Umkreis von 100 m prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

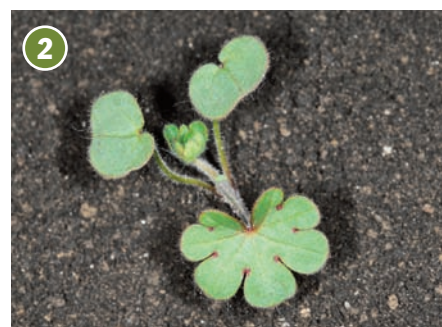
NT 151 (für die Anwendung in Winterapps): Ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, ist einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen 5 m Abstand.

NT 152 (für die Anwendung in Winterapps): Einsatz nur auf Flächen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden. Der enthält: Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, Aufwandmenge, Wassermenge und Details der Anwendungstechnik. Der Plan ist während der Behandlung mitzuführen.

NT 153 (für die Anwendung in Winterapps): Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

Quelle: Hahn

dlz 2013



Fotos: landpixel/Hapo

1 Klettenlabkraut: Aufgrund des hohen Verlustpotenzials liegt die Schadschwelle bei 0,1 Pflanzen/m². Selbst stark geschädigte Pflanzen können sich regenerieren.

2 Storchschnabelarten: Treten sie schwerpunktmäßig auf, helfen Dimethenamid-P-Produkte, etwa aus *Butisan Kombi*.

3 Klatschmohn: *Stomp Aqua* ist neu auch im Voraufbau zugelassen und wirkt gut.

► Äußerst positiv ist in diesem Zusammenhang die Zulassungserweiterung von *Fuego* zu beurteilen. Ab dieser Saison darf das Produkt auch im Voraufbau eingesetzt werden. Langjährige Versuchsergebnisse belegen einstimmig, dass die Wirksamkeit von Metazachlor stark abhängig vom Anwendungstermin ist. Je früher die Behandlung, desto besser. Ein möglichst früher Termin sichert nicht nur gegen **Kamille** ab; auch der Wirkungsgrad gegenüber **Hirtentäschelkraut** verbessert sich.

► Ist der Standort zusätzlich mit **Klettenlabkraut** belastet, empfiehlt sich das neue *Fuego Top*. Dieses Herbizid ist im Wirkstoffgehalt und in der Aufwandmenge identisch mit dem alt bekannten *Butisan Top*. Wie *Fuego* hat es aber den Vorteil einer Voraufbauzulassung.

► Treten neben einer allgemeinen Mischverunkrautung auch **Storchschnabelarten** auf, eignet sich das in *Butisan Kombi* enthaltene Dimethenamid-P als fähiger Wirkstoff. Bei zusätzlichem Klettenlabkrautbesatz darf nicht auf die Wirkung von Quinmerac aus *Butisan Gold* verzichtet werden.

► Wahlweise kann im Voraufbau auch *Quantum* zur Anwendung gelangen. Die Wirkung gegenüber **Kamille** hat in den Versuchen durchgängig überzeugt. Einer breiteren Einführung in die Praxis steht die Auflage NG 405 entgegen: *Quantum* darf nicht auf drainierten Flächen zum Einsatz kommen. Somit sind etwa in Mecklenburg-Vorpommern die Einsatzmöglichkeiten dieser Alternative zu Metazachlor stark limitiert.

► Als sinnvolle Ergänzung ist die zu diesem Herbst neu zugelassene Voraufbau-

anwendung von *Stomp Aqua* zu bewerten. Die Aufwandmenge liegt zwischen 0,5 und 1,0 l/ha je nach Zielunkraut. Die höhere Aufwandmenge empfiehlt sich gegen **Mohn**; die geringere ist in der Regel ausreichend, um **Ackerkrummhals** zu eliminieren.

Strategien im Nachaufbau

Die Erweiterung der Herbizidpalette für den Nachaufbau in den vergangenen Jahren ist eine sehr positive Entwicklung. Damit haben die Rapsanbauer Werkzeuge in der Hand, um durchgegangene oder aufgrund von Trockenheit nicht ausreichend über Bodenherbizide bekämpfte Unkräuter zu regulieren.

► Zu dieser Saison ist das Herbizid *Runway* neu zugelassen. Es handelt sich hierbei um eine Kombination aus den



Unkrautbekämpfung im Clearfield-System

Das viel diskutierte Clearfield-System (CL) besteht aus speziellen Sorten und dazugehörigem Herbizid. CL stellt eine weitere Möglichkeit dar, auf vor allem mit **kreuzblütigen Unkräutern** belasteten Flächen saubere Bestände zu etablieren.

An dieser Stelle soll hauptsächlich auf das Wirkspektrum des zum System gehörenden Herbizids *Clearfield-Vantiga* eingegangen werden. Die enthaltenen Wirkstoffe Metazachlor, Quinmerac und der ALS-Hemmer Imazamox ergänzen sich in ihrem Leistungsspektrum sehr gut.

Den **optimalen Zeitpunkt** für den Einsatz zu finden, ist hingegen problematisch. Imazamox ist gegen kreuzblütige Problemunkräuter konzipiert. Der Wirkstoff verfügt über keine Bodenwirkung und kann somit erst nach dem Auflaufen der Unkräuter seine Wirkung entfalten. Zu diesem Zeitpunkt (meist ab EC 13 des Rapses) sind jedoch die Wirkungsgrade der beiden anderen Wirkkomponenten stark eingeschränkt. So bricht vor allem die Wirkung gegen **Kamille** stark ein. Nachbehandlungen sind grundsätzlich vor allem bei starkem Besatz mit Kornblumen einzuplanen. Das Mittel wirkt **nicht gegen Ackerkrummhals**.



Foto: landpixel

Wichtig ist zu dokumentieren, auf welchen Flächen CL-Sorten angebaut sind. Das vermeidet Verschleppungen von Rapssaat.

Für den Anwender sind eine Reihe weiterer Aspekte zu berücksichtigen. Die konventionell gezüchtete Resistenz der Clearfield-Sorten wirkt nicht nur gegenüber Imazamox sondern gegenüber

allen ALS-Hemmern. Somit besteht die Gefahr, dass **Durchwuchsraps** über Jahre zu einem schwer bis überhaupt nicht zu bekämpfenden Unkraut in Zuckerrüben und Kartoffeln, aber auch in Getreide wird.

Ein weiterer Kritikpunkt an diesem System: Über Pollenflug können, wenn auch nur in begrenztem Maße, die **Resistenzgene** ungewollt auf benachbarte Kulturen übertragen werden. Aber auch eine Verbreitung über unzureichend gereinigte Ernte- und Transportfahrzeuge erscheint problematisch.

Mehr Informationen im Netz:

Sechs Pflanzenschutzdienste der Bundesländer haben eine Infobroschüre erstellt, die intensiv das Für und Wider dieses Produktionssystems beleuchtet: www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/ackerbau/raps

Der Hersteller von Clearfield-Vantiga bietet auf seiner Internetseite umfassende Informationen; dort ist unter anderem auch das „Clearfield Weißbuch“ kostenlos abrufbar: www.clearfield.basf.de mah/ks



dlz-Exklusivübersicht: Diese Rapsherbizide stehen 2013/14 zur Verfügung

Mittel	Aufwandmenge (l/ha, kg/ha)	Termin ¹⁾	Wirkstoffe	Wirkstoffgehalt (g/l, g/kg)	Wirkung													
					Ackerheller- kraut	Acker- krummhals	Ackerstief- mütterchen	Ehrenpreis	Hirten- täschel	Kamille	Klatschimohn	Kletten- labkraut	Kornblume	Raukearten	Storch- schnabel	Taubnessel	Vogelmiere	
Butisan, Rapsan 500 SC	1,5	NAH	Metazachlor	500	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
Butisan Gold	2,5	VA	Metazachlor	200	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
		NAH	Dimethenamid-P Quinmerac	200 100	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
Butisan Kombi	2,5	VA	Metazachlor	200	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
		NAH	Dimethenamid-P	200	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
Butisan Top	2,0	NAH	Metazachlor Quinmerac	375 125	●	●	●	●●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●●	●●
Centium 36 CS, Gamit 36 CS, Clomazone 360 CS	0,33	VA	Clomazone	360	●	●	●	●	●●	●	●	●●	●	●●	●	●	●	●●
	0,24			500	●	●	●	●	●●	●	●	●	●●	●	●●	●	●	●
Clearfield-Vantiga ³⁾	2,0	NAH	Metazachlor Quinmerac Imazamox	375 125 6,25	●●	●	●	●●	●●	●	●	●●	●	●●	●	●	●●	●●
Colzor Trio	4,0	VA	Napropamid	188	●●	●	●	●●	●●	●	●	●●	●●	●●	●	●	●	●●
			Dimethachlor	188	●●	●	●	●●	●●	●	●	●●	●●	●●	●	●	●	●●
			Clomazone	30	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Devrinol FL	2,75	VSE	Napropamid	450	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
Effigo	0,35	NAH	Clopyralid	267	●	●	●	●	●	●●	●	●	●●	●	●	●	●	●
		NAF	Picloram	67	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fox	1,0	NAH	Bifenox	480	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fox (Splitting)	0,3 + 0,7	NAH			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fuego	1,5	VA	Metazachlor	500	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
		NAH			●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fuego Top	2,00	VA	Metazachlor	375	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
		NAH	Quinmerac	125	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●
Katamaran Plus	2,50	NAH	Metazachlor Dimethenamid-P Quinmerac	300 100 100	●	●	●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●●	●●
Lontrel 720 SG	0,17	NAF	Clopyralid	720	●	●	●	●	●	●●	●	●	●●	●	●	●	●	●
Nimbus CS, Bengala	3,00	VA	Clomazone	33	●	●	●	●●	●●	●	●	●●	●	●●	●	●	●●	●●
			Metazachlor	250	●	●	●	●●	●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quantum	2,00	VA	Pethoxamid	600	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Runway	0,20	NA	Aminopyralid	40	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
			Clopyralid	240	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
			Picloram	80	●	●	●	●	●	●●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
Stomp Aqua	1,0	VA	Pendimethalin	455	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	2,0	NAH			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		NAH ⁴⁾			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

¹⁾ VA = Voraufbau, NAH = Nachaufbau Herbst, NAF = Nachaufbau Frühjahr, VSE = Vorsaateinarbeitung; ²⁾ * = Länderregelungen beachten; ³⁾ Einsatz nur in Clearfield-Sorten; ⁴⁾ Anwendung als Nachbehandlung; Wirkung: ●● = sehr gut bis gut, ● = gut bis ausreichend, ● = Teilwirkung, ● = keine Wirkung; ⁵⁾ Größenordnungen, Preise 2012; Bewertung auf Grundlage der Ergebnisse des Versuchswesens des Landesamts für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF); Stand: 7/2013, Quelle: Hahn

Wirkstoffen aus *Effigo* (Clopyralid, Picloram) und dem Wirkstoff Aminopyralid. *Runway* hat mit einer maximalen Aufwandmenge von 0,2 l/ha ein breiteres Wirkungsspektrum als *Effigo*: Es erfasst sehr sicher die konkurrenzstarken Unkräuter Kamille, Kornblume und Mohn. Vergleichsweise gute Wirkungsgrade

ließen sich in amtlichen Versuchen des Pflanzenschutzdienstes Mecklenburg-Vorpommern gegen Storchschnabelarten und Stiefmütterchen erzielen. Die Anwendung sollte früher als bei *Effigo* optimal zwischen EC 10 und 12 erfolgen; Mischungen mit metazachlorhaltigen Präparaten sind möglich.

Zu beachten ist ein Verbot der Anwendung von Picloram und Aminopyralid in den zwei auf die Anwendung folgenden Jahren. Zudem ist der Anbau von Kartoffeln, Leguminosen, Feldgemüsearten und Tomaten 18 Monate nach dem Einsatz von *Runway* nicht gestattet.

	Gewässerabstand (m) bei Abdriftreduzierung ²⁾				Hangneigungsauflage	NT-Auflage	Preis (Euro/ha) ⁵⁾
	0	50 %	75 %	90 %			
	5	5	*	*	NW 706	-	32,20
	5	5	*	*	NW 706	NT 102	80,90
	5	5	*	*	NW 706	NT 101	-
	15	10	5	5	NW 706	-	78,00
	*	*	*	*	-	s. Kasten „Clomazone“	-
	10	5	5	*	NW 706	NT 102	57,50
	10	5	5	*	NW 701	s. Kasten „Clomazone“	80,60
	5	*	*	*	-	-	65,00
	*	*	*	*	-	NT 101	35,60
	5	*	*	*	NW 701	-	-
	5	5	*	*	NW 706	-	17,10
	5	5	*	*	NW 706	NT 102	32,20
	5	5	*	*	NW 706	NT 102	-
	10	5	5	*	NW 706	NT 101	-
	*	*	*	*	-	NT 101	-
	10	5	5	*	NW 706	s. Kasten „Clomazone“	86,10
	5	5	*	*			
	10	5	5	*	-	NG 405	-
	*	*	*	*	-	-	-
	10	5	5	*	-	NT 103	11,60
	15	10	5	5	NW 705	NT 108	23,20

dlz 2013



Fotos: landpixel (2), agrarpress/Oldenburger (2)

- 1 Hirtentäschel:** Gegen den Kreuzblütler wirkt Bifenox (Fox), alternativ zu Clomazone.
- 2 Ackerhellerkraut:** Clomazone-Produkte wie Cirrus oder Centium wirken auch hier sicher, haben aber strenge Auflagen.
- 3 Raukearten:** Gegen diese hartnäckigen Kreuzblütler eignet sich das Clearfield-Anbausystem mit dem Wirkstoff Imazamox.
- 4 Ackerstiefmütterchen:** Oft stellen sie keine ernsthafte Konkurrenz für den Raps dar. Bei Bedarf wirkt Fox, im 6-Blatt-Stadium oder als geteilte Anwendung.

► Mit Fox lassen sich kreuzblütige Unkräuter wie **Hirtentäschel, Hellerkraut und Raukearten** kontrollieren. Somit stellt Fox auch im Herbst 2013 einen wichtigen Baustein in Clomazone-freien Spritzfolgen dar. Das Herbizid Salsa wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Zulassung nicht rechtzeitig erhalten.

Wichtig ist die strikte Einhaltung der Anwendungshinweise, um Ätزشäden am Raps zu vermeiden. Die Bestände müssen zum Behandlungstermin abgetrocknet sein. Mischungen mit Fungiziden, Insektiziden und Graminaziden sind zu unterlassen. Einzig die Mischungen mit Effigo oder Runway sind als unbedenklich ausgewiesen.



Foto: landpixel



Foto: landpixel

Wer auf Clomazone verzichten will oder muss, hat mit dem Herbizid Fox eine Alternative zur Hand. Aber: Finger weg von Tankmischungen.

Ausfallgetreide ist früh zu behandeln, am besten im 2-Blatt-Stadium. ACCase-Hemmer wie Agil-S, Focus Ultra oder Select wirken.

Der Einsatz der vollen Aufwandsmen-ge erfolgt im 6-Blatt-Stadium des Rapses. Verträglicher und auch in der Wirkung sicherer ist ein Splitting: erste Behandlung im 4-Blatt-Stadium mit 0,3 l/ha, zweite 10 bis 14 Tage später mit 0,7 l/ha. Neben Kreuzblütlern erfasst Fox auch Ackerkrummhals und Ackerstiefmütterchen, wobei Letztere zumindest im Nordosten nur selten eine wirkliche Konkurrenz zum Raps darstellen und meist toleriert werden können.

► Die Anwendung von *Stomp Aqua* nach Ende der aktiven Wachstumsphase des Rapses im Spätherbst ermöglicht ein Bekämpfen von noch nicht beseitigtem Mohn und Ackerkrummhals.

Resistente Ungräser vermeiden

Die effektive Bekämpfung von Ungräsern im Rapsanbau hat vor allem im Hinblick auf das Resistenzmanagement innerhalb der Fruchtfolge eine entscheidende Bedeutung. Resistenzen verschiedener Ungräser

wie Ackerfuchsschwanz und Weidelgras nehmen allgemein zu. Örtlich erreicht dieses Problem schon ein Niveau, das den Getreideanbau infrage stellt. Innerhalb der Fruchtfolge sollten daher alle Möglichkeiten genutzt werden, über den Einsatz alternativer Wirkstoffgruppen Druck aus den Flächen zu nehmen (siehe Tabelle unten).

Eine sichere Basis ist Metazachlor im frühen Voraufbau

Mit Ausnahme von *Kerb Flo* gehören alle zur Verfügung stehenden Gräsermittel im Raps zur resistenzgefährdeten Gruppe der ACCase-Hemmer (HRAC A). Einzig mit diesem Mittel besteht die Möglichkeit, eine weitere Wirkstoffgruppe (HRAC K1) in die Fruchtfolge einzubringen. Der Einsatzzeitpunkt dieses Produkts liegt im Spätherbst und Winter. Die Behandlung fällt also nicht in den Zeitraum von Arbeitsspitzen und lässt sich problemlos durchführen.

Ausfallgetreide ist hingegen zu einem früheren Zeitpunkt auszuschalten. Optimaler Einsatztermin für die ACCase-Hemmer ist das 2- bis 3-Blatt-Stadium. Bei Soloanwendung empfiehlt sich zur Wirkungsabsicherung die Zugabe von Öl.

Marcus Hahn



Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Pflanzenschutzdienst Schwerin

dlz-Exklusivübersicht: Gräsermittel zum Einsatz in Raps 2013/14

Mittel	Termin ¹⁾	Wirkstoff	HRAC-Gruppe ²⁾	Wirkstoffgehalt (g/l, g/kg)	Aufwandmenge (l/ha, kg/ha)		Gewässerabstand (m) bei Abdriftminderung ³⁾				Hangneigungsaufgabe	NT-Auflage
					Einjährige Ungräser	Quecke	-	50%	75%	90%		
Agil-S	NAH NAF	Propaquizafop	A	100	1,0	-	*	*	*	*	-	-
Aramo	NAH NAF	Tepaloxymid	A	50	2,0	2,0	*	*	*	*	-	NT 101
Focus Ultra	NAH NAF	Cycloxydim	A	100	2,5	-	*	*	*	*	-	-
Gallant Super	NAH	Haloxyfop-P	A	104	0,5	-	*	*	*	*	-	-
Kerb Flo u. a.	NAH	Propyzamid	K 1	400	1,25 1,875 ⁴⁾	-	*	*	*	*	-	- NT 101
Panarex	NAH NAF	Quizalofop-P	A	32	1,25	2,25	*	*	*	*	-	NT 102 NT 103
Select 240 EC	NAH	Clethodim	A	242	0,5	-	15	10	5	*	-	NT 103
Targa Super	NAH NAF	Quizalofop-P	A	46	1,25	2,0	*	*	*	*	-	NT 102 NT 103

¹⁾ NAH = Nachauflauf Herbst, NAF = Nachauflauf Frühjahr; ²⁾ HRAC = Herbicide Resistance Action Committee, gleiche Gruppe = gleiches Resistenzrisiko; ³⁾ * = Länderregelungen beachten; ⁴⁾ Indikation Ackerfuchsschwanz; Stand: 7/2013; Quelle: Hahn

